

Datum Wetterlage

1. TS Der Neujahrstag bringt im Rheintal zeitweiligen Sonnenschein, sonst präsentiert sich der Himmel über Österreich wolkenverhangen. Vom Arlberg-Gebiet bis ins Mariazellerland sowie im Süden fällt aus dem trüben Grau zudem Regen, oberhalb von etwa 700 bis 1.000 m Schnee. Die Temperaturen liegen zwischen 0 °C in Unterkärnten und +9 °C in der Bodenseeregion.
2. NW Im östlichen Flachland lockert die Wolkendecke zumindest zeitweise auf. Hier sowie von Oberkärnten bis in das südliche Burgenland verläuft der Tag niederschlagsfrei. Abseits davon regnet oder schneit es wiederholt etwas, die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 500 und 700 m. Bei Höchstwerten zwischen 1 und 8 °C werden die höheren Werte im Nordburgenland registriert.
3. TB Entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten macht sich die Sonne rar und immer wieder ziehen hier Regen- oder Schneeschauer durch, stellenweise werden diese von Blitz und Donner begleitet. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt im Bergland zwischen der Arlberg-Region und dem Salzkammergut, Schneefall ist oberhalb von etwa 700 bis 900 m ein Thema. Von Osttirol bis ins Südburgenland lockert die Wolkendecke zwar zeitweise etwas auf, zur Gänze niederschlagsfrei bleibt es aber auch hier nicht. Die Luft erwärmt sich auf 1 bis 6 °C.
- 4.-5. W Am 4. Jänner behalten kompakte Wolkenfelder vielerorts die Oberhand, nennenswerte Auflockerungen findet man dabei vor allem im östlichen Flachland. Zunächst regnet oder schneit es von Vorarlberg bis ins Mostviertel, mitunter auch länger anhaltend und ergiebig. In den Abend- und Nachtstunden breitet sich das Niederschlagsgebiet bis ins Nordburgenland aus, weitgehend trocken bleibt es in Unterkärnten, südlichen von Mur und Mürz sowie südlich des Günser Gebirges. Es ist weiterhin zu mild für diese Jahreszeit, die Luft erwärmt sich auf maximal 2 bis 11 °C. Der 5. Jänner bringt in vielen Regionen Österreichs zumindest zeitweiligen Sonnenschein und niederschlagsfreies Wetter. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Tageshöchstwerte liegen zwischen 2 °C im Klagenfurter Becken und 12 °C im Oberösterreichischen Zentralraum.
6. SW Entlang des Hauptkamms, im Weinviertel sowie in den Tal- und Beckenlagen Kärntens bleibt es mitunter ganztags trüb, sonst verläuft der Tag meist freundlich. Die Luft erwärmt sich auf milde 6 bis 16 °C. Die höheren Werte werden im Südosten registriert.
- 7.-8. TSW Der 7. Jänner bringt vielerorts trübes Wetter, nennenswerte sonnige Auflockerungen sind dabei lediglich am Alpenostrand sowie im oststeirischen Hügelland zu finden. Es geht überwiegend trocken durch den Tag und die Temperaturen steigen auf 4 bis 10 °C, mit den höheren Werten im Grazer Becken. Vom Flachgau über das Nordburgenland bis nach Unterkärnten bestimmen am 8. Jänner kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen. Dabei regnet es insbesondere im östlichen Flachland zeitweise unergiebig. In den westlichen Landesteilen stellt sich ein Sonne-Wolken-Mix ein. In den Abend- und Nachtstunden setzt vom Vorarlberger Oberland bis nach Oberkärnten Regen ein, Schnee fällt oberhalb von etwa 1.300 bis 1.500 m. Die Tageshöchstwerte liegen meist zwischen 3 °C im Waldviertel und 13 °C im Außerfern.
- 9.-10. SW Am 9. Jänner regnet es vom Tiroler Oberland über Oberkärnten bis in die Steiermark, zeitweise auch ergiebig. Die Schneefallgrenze liegt dabei meist zwischen 1.200 und 1.400 m. Abseits davon ist es zunächst noch trocken und vor allem in Oberösterreich und in Vorarlberg auch zeitweise sonnig. Ab den Abendstunden breitet sich der Regen auf das Burgenland sowie das östliche Flachland aus. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf maximal 3 bis 14 °C. Der 10. Jänner bringt vom Waldviertel über das Nordburgenland bis ins Klagenfurter Becken trübes und regnerisches Wetter. Sonst bleibt es bei einem zumeist freundlichen Sonne-Wolken-Mix niederschlagsfrei. Die Temperatur steigt auf 1 bis 7 °C.
- 11.-12. G Im Berg- und Hügelland sowie im östlichen Flachland scheint die Sonne zumindest zeitweise, sonst präsentiert sich am 11. Jänner der Himmel von früh bis spät wolkenverhangen. Untertags ist es niederschlagsfrei. In der Folgenacht fällt in Vorarlberg sowie im Tiroler Oberland etwas Regen, oberhalb von rund 1.000 m schneit es. Zuvor steigen die Temperaturen auf maximal 2 bis 6 °C. Am 12. Jänner bleiben in den Niederungen sonnige Auflockerungen meist nur von kurzer Dauer und vom Waldviertel bis in die südliche Steiermark regnet es zeitweise etwas. Schneefall ist oberhalb von etwa 300 bis 500 m ein Thema. Abseits davon bringt der Tag einen trockenen Mix aus Sonnenschein und Wolken. Die Temperaturen steigen

auf 2 °C im Waldviertel und 7 °C im Südosten.

- 13.-14. HE Von Vorarlberg bis zum Salzkammergut überwiegt am 13. Jänner der freundliche Wettercharakter. In den restlichen Landesteilen behalten kompakte Wolkenfelder die Oberhand und immer wieder regnet es hier etwas. Je nach Wolken und Sonnenschein erwärmt sich die Luft auf -2 bis +5 °C. Der 14. Jänner bringt keine wesentliche Wetteränderungen. Vom Flachgau über das Nordburgenland bis nach Osttirol verläuft der Tag meist stark bewölkt und immer wieder fällt aus dem trüben Grau etwas Regen. In den westlichen Landesteilen stellt sich ein freundlicher Sonne-Wolken-Mix ein. Die Temperaturen steigen auf -3 °C im Mühlviertel bis +3 °C im Rheintal.
- 15.-16. W Am 15. Jänner zeigt sich im Großteil Österreichs die Sonne, mitunter ganztags trüb bleibt es dabei insbesondere vom Lavanttal bis ins Südburgenland. Der Tag verläuft weitgehend niederschlagsfrei, in der Folgenacht setzt von Vorarlberg bis ins Waldviertel Regen ein, die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 600 und 800 m. Die Höchstwerte liegen zwischen -3 und +5 °C. Südlich der Alpen verläuft der 16. Jänner bei zeitweiligem Sonnenschein weitgehend niederschlagsfrei, an der Alpennordseite hingegen regnet es immer wieder. Der meiste Niederschlag fällt dabei von Vorarlberg bis zur Pyhrn-Eisenwurzen, die Schneefallgrenze liegt zwischen 600 und 900 m. Die Temperaturen steigen auf -1 bis +7 °C.
17. NW Am 17. Jänner wechseln Sonnenfenster und dichte Wolken einander ab. Während es dabei vom östlichen Flachland bis nach Unterkärnten weitgehend trocken durch den Tag geht, schneit es abseits davon mitunter auch kräftig. Von West nach Ost steigen die Temperaturen auf -4 bis +6 °C.
- 18.-19. Tk Am 18. Jänner ziehen an der Alpennordseite sowie im Osten kompakte Wolkenfelder durch. Diese bringen verbreitet Regen, wobei insbesondere in den Abend- und Nachtstunden die Niederschlagsintensität deutlich zunimmt. Die Schneefallgrenze liegt entlang der Nordalpen zwischen 600 und 900 m. Trocknes und teils auch recht freundliches Wetter stellt sich von Osttirol bis ins Südburgenland ein. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 1 bis 7 °C. Der 19. Jänner bringt vor allem im westlichen Bergland einiges an Neuschnee. Auch in den restlichen Landesteilen fällt im Tagesverlauf wiederholt etwas Niederschlag, dazwischen zeigt sich aber auch kurzzeitig die Sonne. Die Schneefallgrenze sinkt auf rund 600 bis 300 m. Bei Höchstwerten zwischen -2 bis +7 °C liegen die höheren Werte im Nordburgenland.
20. G Am 20. Jänner ziehen bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken tagsüber einzelne Regen- oder Schneeschauer durch. Mit dem Übergreifen einer Störungszone in den Abendstunden breitet sich ein Niederschlagsband entlang der Alpennordseite aus. Dieses bringt vom Arlberg bis zum Dachstein teils kräftigen Schneefall und vor allem im westlichen Bergland erhebliche Neuschneemengen. Weitgehend niederschlagsfrei bleibt es von Oberkärnten bis ins Südburgenland. Die Luft erwärmt sich auf -3 bis +7 °C.
21. NW Südliche der Alpen stellt sich überwiegend freundliches Wetter ein. Entlang der Nordalpen setzt sich hingegen das winterliche Wetter fort. Über weite Strecken des Tages präsentiert sich hier der Himmel wolkenverhangen und immer wieder regnet oder schneit es. Der Niederschlagschwerpunkt liegt erneut im westlichen Bergland. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 300 und 600 m, stellenweise auch etwas tiefer. Von Nord nach Süd steigen die Temperaturen auf -3 bis +6 °C.
22. Tk Vom Waldviertel über das Nordburgenland bis in die Südsteiermark zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise, in Kärnten überwiegen sogar die sonnigen Abschnitte. Hier bleibt es untertags weitgehend niederschlagsfrei. In den restlichen Landesteilen regnet oder schneit es hingegen immer wieder, insbesondere entlang der Berge mitunter auch kräftig. Zunächst liegt die Schneefallgrenze zwischen 300 und 700 m. Im weiteren Verlauf geht in den westlichen Landesteilen selbst in höheren Lagen der Schneefall immer öfter in Regen oder Schneeregen über, während es in der Osthälfte teils bis in tiefe Lagen unergiebig schneit. Von Ost nach West erwärmt sich die Luft auf -4 bis +6 °C.
- 23.-24. h1 Hoher Luftdruck bringt eine allmähliche Wetterberuhigung. Der 23. Jänner verläuft vom Flachgau ostwärts meist stark bewölkt. Sonst setzt sich immer öfter die Sonne durch, wobei die meisten Sonnenstunden in Kärnten registriert werden. Entlang der Nordalpen regnet es zeitweise etwas, oberhalb von etwa 1.100 bis 1.300 m schneit es unergiebig. Nennenswerte Neuschneemengen kommen hier aber nicht mehr zusammen. Die Temperaturen steigen auf 1 °C im östlichen Flachland bis 9 °C im Lavanttal. Im östlichen Flachland machen sich am 24. Jänner mitunter auch mehr Wolken bemerkbar und vereinzelt fallen hier ein paar Regentropfen. In den restlichen Landesteilen setzt sich niederschlagsfreies und sonniges Wetter durch. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 11 °C, mit den niedrigeren Werten im Weinviertel.
- 25.-26. SW Im Oberösterreichischen Zentralraum sowie im Most- und Waldviertel bestimmen am 25. Jänner kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen. Sonst kommt die Sonne zeitweise bis häufig zum Vorschein. Es bleibt überall niederschlagsfrei und die Luft erwärmt sich auf -1 bis +8 °C, mit den tieferen Werten im Dauergrau. Vom Hausruckviertel ostwärts überwiegen am 26. Jänner einmal mehr die trüben Wetterverhältnisse, aber

auch vom Südburgenland bis nach Unterkärnten lockert die Wolkendecke höchstens vorübergehend auf. Nach Westen und Südwesten zu setzt sich hingegen oftmals der Sonnenschein durch. Niederschlag ist kein Thema. Die Temperaturen steigen auf -1 °C im Waldviertel bis +9 °C in Oberkärnten.

27. h1 Der 27. Jänner bringt kaum eine Wetteränderung. Während im Flach- und Hügelland der Tag meist grau in grau verläuft, überwiegen im Bergland sowie in Kärnten oftmals die sonnigen Abschnitte. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf -1 bis +9 °C.

28.-29. W Von Vorarlberg bis in den Pinzgau ziehen am 28. Jänner immer wieder kompakte Wolkenfelder durch. In den restlichen Landesteilen stellt sich ein Wechselspiel aus Sonnenschein und Wolken ein. Dabei überwiegen insbesondere im Südwesten die sonnigen Abschnitte. Bei Temperaturen zwischen 2 und 13 °C werden die höheren Werte im Wiener Raum registriert. Am 29. Jänner präsentiert sich der Himmel über weite Strecken strahlend blau, lediglich im Mühlviertel trüben dichtere Wolken den Sonnenschein. Tagsüber ist es niederschlagsfrei und bei Höchstwerten zwischen 5 und 19 °C bleibt es ausgesprochen mild für Ende Jänner.

30. NW Eingelagert in eine nordwestliche Höhenströmung erfasst in der Nacht auf den 30. Jänner eine schwache Störungszone den Norden Österreichs. Diese bringt vor allem vom Mühlviertel bis ins Weinviertel sowie entlang der Berge vom Loferer Land ostwärts etwas Regen. Die zweite Tageshälfte verläuft dann meist schon wieder trocken und vielerorts sonnig. Mitunter länger trüb bleibt es vom Flachgau bis ins Mariazellerland. Bei Höchstwerten zwischen 4 und 14 °C werden die höheren Werte im oststeirischen Hügelland verzeichnet.

31. W Im Südwesten zeigt sich der Himmel ganztags bedeckt, sonst wechseln Sonnenschein und Wolkenfelder einander ab. Tagsüber ist Niederschlag kein Thema, in der Nacht auf den 01.02.2018 setzt im Rheintal Regen ein. Zuvor steigen die Temperaturen auf 5 bis 10 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.